

# März

## Gebetsanliegen des Papstes

Dass christliche Gemeinschaften – vor allem jene, die unter Verfolgung leiden – sich Christus nahe wissen und in ihren Rechten geschützt werden.

## Aufgaben für den Arbeitskreis Liturgie

### *Längerfristige Planungen und Überlegungen*

- \* Willibaldscup für Ministranten/-innen in Eichstätt (23. März)
- \* Tage für Ministranten in Pfünz (15.-18. April)
- \* Tage für Ministrantinnen in Pfünz (23-26. April)
- \* Besinnungs- und Fortbildungstage für Kommunionhelfer im Tagungshaus Schloss Hirschberg (23. und 30. März)
- \* Einführungskurs für Kommunionhelfer im Tagungshaus Schloss Hirschberg (13. April)
- \* Weißer Sonntag - Erstkommunion
- \* Treffen des Bischofs mit den Kommunionkindern im Eichstätter Dom am 29. April, Beginn 10.30 Uhr
- \* Betreuung von Gästen und Touristen (Information, Gottesdienste, Kirchenführungen)
- \* Maiandachten

### *Nähere und unmittelbare Vorbereitung*

- \* Verkündigung des Herrn

#### *Heilige Woche:*

- \* Palmsonntag
- Palmprozession
- Passion
- Gesänge (Chor, Kantor, Gemeinde, kindgemäße Elemente)
- \* Beichtgelegenheit (möglichst nicht während der liturgischen Feiern)
- \* Teilnahme an der Chrisammesse am Montag in der Karwoche (15.00 Uhr in Eichstätt)

#### *Die Drei Österlichen Tage:*

- \* Gründonnerstag:
  - Hauskommunion für Kranke (Arbeitshilfe: Liturgiereferat Tel. 08421/50-291 oder -294)
  - Übertragung der hl. Öle
  - Abendmahlsmesse mit Fußwaschung (Bestimmung der „Apostel“)
  - Anbetung (Ölbergwache, Arbeitshilfe: Liturgiereferat Tel. 08421/50-291 oder -294)
- \* Karfreitag:
  - Die Feier vom Leiden und Sterben Christi
  - Trauermette (vgl. GL 307), Lesehore
  - Kreuzweg
  - Grablegung (stille Anbetung)
- \* Karsamstag:
  - Trauermette (vgl. GL 310)
  - Wortgottesdienst
  - Andacht (ggf. am Heiligen Grab)
- \* Osternacht:
  - Taufe (Vorbereitung)
  - Nachtwache einer Gruppe
- \* Osterhochamt
- \* Ostervesper
- \* Osterbrauchtum (Segnung von Speisen, Emmausgang)
- \* Gedächtnis der Wahl (13. März) und der Amtseinführung (19. März)  
Papst Franziskus

### Diskussions- und Studienthema für März und April:

#### Verlorene Schätze – Gesänge mit Ordinariuscharakter S. 22

- 1 Fr der 7. Woche im Jahreskreis** (Herz-Jesu-Freitag)  
**Off** vom Tag  
 gr **M** vom Tag, z. B.: Tg 174 (172); Gg 175 (173); Sg 175 (173)  
 L: Sir 6,5–17  
 Ev: Mk 10,1–12

- w **M** vom Herz-Jesu-Freitag (MB II 1100 bzw. MB II [1988] 1132; vgl. Einleitung S. 19), Prf Herz Jesu  
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Brenner Otto, Liebenstadt, + 1981, 86 J.  
Rieder Ludwig, München, + 1996, 83 J.  
Pröll Leo, Ingolstadt, + 2015, 81 J.

18.30 Uhr Engel des Herrn

**Hinweis:** Heute ist der Weltgebetstag der Frauen. Frauen aller Konfessionen versammeln sich zum Gebet. Thema: „*Kommt, alles ist bereit.*“ (Slowenien)

**2 Sa der 7. Woche im Jahreskreis (Herz-Mariä-Samstag)**  
**g Marien-Samstag**

**Off** vom Tag oder vom g, 1. **Vp** vom **So**

- gr **M** vom Tag, z. B.: Tg 305,2; Gg 348,1; Sg 526,6  
L: Sir 17,1–4.6–15  
Ev: Mk 10,13–16

- w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria  
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

- w **M** vom Herz-Mariä-Samstag (vgl. MMB 176 und Einleitung S. 19) – Lied: GL 858  
L und Ev vom Tag oder von der MotivM (z. B. MML 100ff.)

Herrler Alois, Pfahldorf, + 1982, 80 J.  
Schmidtner Michael, Staadorf, + 1998, 74 J.  
Zinner Johann, Nürnberg-Kornburg, + 2017, 85 J.

**Hinweis zum Vierzigstündigen Gebet**

In manchen Pfarreien findet in diesen Tagen (Sonntag bis Dienstag) das

sogenannte Vierzigstündige Gebet statt. Dabei ist zu beachten:

1. Es wird empfohlen, dass in Kirchen und Kapellen, denen die Aufbewahrung der hlst. Eucharistie zusteht, über die Kartage hinaus alljährlich eine feierliche Aussetzung des Allerheiligsten erfolgt, die eine angemessene Zeit dauert, damit die örtliche Gemeinde das Geheimnis der Eucharistie tiefer bedenkt und verehrt (vgl. CIC c. 942).
2. Die große Hostie für die Monstranz soll mitkonsekriert und das Allerheiligste nach der Messfeier ausgesetzt werden. Während der Messfeier darf im selben Raum der Kirche oder Kapelle das Allerheiligste nicht ausgesetzt sein (vgl. JEuch Nr. 61 und CIC c. 941, § 2).
3. Nach dem Schlussgebet der Messfeier wird einer der eucharistischen Hymnen gesungen (GL 492-498; 791; 792; 789). Währenddessen setzt der Priester das Allerheiligste aus und inzensiert es. Dann bleibt er an der untersten Stufe des Altares knien bis der Hymnus zu Ende gesungen ist. Nach dem Hymnus stehen Priester und Assistenz auf, machen eine doppelte Kniebeuge (Prostratio) und gehen auf kurzem Weg (ohne Orgelnachspiel) in die Sakristei.
4. Es ist sinnvoll, die Votivmesse von der heiligen Eucharistie am Montag und am Dienstag unter verschiedene Thematik zu stellen, z. B. *Christus gibt uns das Brot des Lebens* (Ex 16, 2-4.12-15; Joh 6 24b-35) und *Christus, in der Eucharistie gegenwärtig als Priester und Opferlamm* (1 Kor 10,16-17; Mk 14,12-16.22-25).
5. Die entsprechenden Texte sind im MB II 1093ff. (bzw. MB II [1988] 1125ff.) und Messlektionar VIII 391-424 (Lektionar VI/1, 1973, 504-526) zu finden. Entsprechende Gesänge vgl. auch Euch. Lob, 1977, 1995 und 5. geänderte Auflage 2015.
6. Aus dem Gotteslob eignen sich zum gemeinsamen Gebet gut die Andachtsabschnitte: 675,3; 675,6; 676,1; 675,8; 676,3. Für das persönliche stille Verweilen vor dem Allerheiligsten sollte - evtl. nach einer kurzen Ansage - ausreichend Zeit vorhanden sein.
7. Aus dem Eucharistischen Lob („rotes Fronleichnamsheft“) eignen sich betrachtende Gebete zum gemeinsamen Gebet: Nr. 14; 22-24; 34; 44.

**3 So + 8. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

(Faschingssonntag)

**Off** vom Sonntag, 4. Woche, Te DeumGR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher  
Schlussegen

L1: Sir 27,4–7

APs: Ps 92,2–3.13–14.15–16 (R: vgl. 2a; GL 401)

L2: 1 Kor 15,54–58

Ev: Lk 6,39–45

Schütz Josef, Windsbach, + 1948, 54 J.

**4 Mo der 8. Woche im Jahreskreis****g** **Hl. Kasimir**, Königssohn**Off** vom Tag oder vom ggr **M** vom Tag, z. B.: Tg 94 (92); Gg 94 (92); Sg 525,1

L: Sir 17,24–29

Ev: Mk 10,17–27

w **M** vom hl. Kasimir (Com Hl)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:

L: Phil 3,8–14

Ev: Joh 15,9–17

Lenz Ludwig, Litzlohe, + 1979, 64 J.

Dr. Lang Michael, München, + 1997, 63 J.

**5 Di der 8. Woche im Jahreskreis****Off** vom Taggr **M** vom Tag, z. B.: Tg 279; Gg 279; Sg 245

L: Sir 35,1–15

Ev: Mk 10,28–31

Bittner Josef, Eutenhofen, + 1978, 65 J.  
 Scheuermann Karl, Oberhaunstadt, + 1991, 86 J.  
 Bauer Johann, Großlellenfeld, + 2004, 89 J.  
 Feierler Joseph, Neumarkt, + 2007, 89 J.

## ÖSTERLICHE BUSSZEIT - FASTENZEIT

„Die Österliche Bußzeit dient der Vorbereitung auf die Feier des Todes und der Auferstehung Christi. Die Liturgie der Vierzig Tage bereitet die Gläubigen zur Feier des Ostergeheimnisses durch Taufgedächtnis und tätige Buße“ (KJ 27). Vgl. Kongregation für den Gottesdienst: Rundschreiben über die Feier von Ostern und ihre Vorbereitung, 16.1.1988, in: Verlautbarungen des Apostolischen Stuhls Nr. 81 hg. v. Sekretariat der Dt. Bischofskonferenz, Bonner Talweg 177, 53129 Bonn.

1. Für die Messfeier steht auch an **Wochentagen** für jeden Tag ein eigenes Formular zur Verfügung.
1. **Gebotene Gedenktage (G)** die auf einen Wochentag der Fastenzeit fallen, werden zu nichtgebotenen (**g**). Sie weichen der Feier der Wochentage; bei der Messfeier kann jedoch an Stelle des Tagesgebets vom Wochentag das Tagesgebet vom Gedenktag gesprochen werden, die übrigen Gebete sind vom Wochentag (AEM 316a).
2. Wenn nicht anders angegeben, wird während der Fastenzeit eine der **Fastenpräfationen** gebetet.
3. Die „**Segensgebete über das Volk**“ MB II 568-575 können zum Abschluss der Messfeier (eines Wortgottesdienstes), einer Tagzeit des Stundengebets oder einer Sakramentenspendung gebraucht werden. Nach der Einladung des Priesters (z. B. *Wir knien nieder zum Segensgebet!*) breitet der Priester die Hände über das Volk, spricht das Gebet und fügt nach dem Amen der Gemeinde hinzu: *Und der Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes komme auf euch herab und bleibe bei euch allezeit!*
4. **Votivmessen, Messen für besondere Anliegen** und gewöhnliche **Messen für Verstorbene** sind während der ganzen Fastenzeit **nicht gestattet**. Dasselbe gilt auch für die Messen um geistliche Berufe,

vom Herz-Jesu-Freitag und vom Herz-Mariä-Samstag.

5. Wird in der Fastenzeit eine **Trauung** gehalten, so möge der Priester die Brautleute ersuchen, auf die Bedeutung dieser liturgischen Zeit Rücksicht zu nehmen (Die Feier der Trauung 1993, Praenotanda Nr. 32, Pastorale Einführung Nr. 22).
6. Im **Stundengebet** kann an Gedenktagen von Heiligen in der Laudes und in der Vesper nach der Wochentagsoration Bened.- bzw. Magnif.-Antiphon und Oration des Gedenktags gebetet werden. In der Hora lectionis ist ein Anfügen der hagiographischen Lesung an die patristische (bzw. das dazugehörige Responsorium) möglich; den Abschluss bildet in diesem Fall die Oration der Memoria (AES 239).
7. Das **Halleluja** entfällt in der Messfeier und im Stundengebet vom Aschermittwoch bis zur Osternacht, auch an Hochfesten und Festen.
8. An den Sonn- und Wochentagen der Fastenzeit soll am Altar **kein Blumenschmuck** sein, außer am 4. Fastensonntag, an Hochfesten und Festen. Außer an diesen genannten Tagen soll auch die **Orgel** nur spielen, soweit sie notwendig ist, um den Gesang zu ermöglichen. Die Gesänge, die bei Gottesdiensten, besonders bei der Messfeier, aber auch bei Andachten gebraucht werden, müssen dieser Zeit angepasst sein und soweit wie möglich den liturgischen Texten entsprechen.
9. Die **Volksandachten**, die zur Fastenzeit gehören, wie z. B. die Kreuzwegandacht, sollen gepflegt und mit liturgischem Geist erfüllt werden, so dass die Gläubigen durch sie leichter zur Feier des Paschamysteriums Christi hingeführt werden.
10. **Für den Empfang der Ostersakramente ist Folgendes zu beachten:** Die Feier der Eucharistie bringt die volle Gemeinschaft der Getauften mit dem Herrn und seiner Kirche zum Ausdruck. Die Kirche empfiehlt daher den regelmäßigen ehrfürchtigen Empfang der heiligen Kommunion bei der Mitfeier jeder heiligen Messe. Jeder Gläubige aber soll wenigstens einmal im Jahr, nach Möglichkeit in der Österlichen Zeit (zwischen Aschermittwoch und Pfingsten), die Kommunion empfangen und durch diese volle Teilnahme an der Eucharistie seine Gemeinschaft mit der Kirche sichtbar machen

(vgl. Weisung der deutschen Bischöfe zur kirchlichen Bußpraxis vom 24.11.1986).

Im Bußsakrament wird dem Christen, der seine Sünden bereut und aufrichtig bekennt, im Namen Gottes die Vergebung geschenkt; er wird mit Gott und der Kirche versöhnt (vgl. Umkehr und Versöhnung im Leben der Kirche, Die dt. Bischöfe Nr. 58 vom 1.10.1997). Jeder Christ soll sich regelmäßig prüfen, ob er in einer wichtigen Sache bewusst und freiwillig gegen Gott und gegen die Kirche, gegen seine Mitmenschen oder gegen sich selbst schuldig geworden ist. Wer sich in diesem Sinne einer schweren Sünde bewusst ist, soll diese möglichst bald, wenigstens aber innerhalb eines Jahres, bei der Feier des Bußsakramentes bekennen. Er ist aber auch verpflichtet, allen angerichteten Schaden nach besten Kräften gutzumachen. Auch den Gläubigen, die keine schweren Sünden zu beichten haben, wird zur Erneuerung und Vertiefung der Bußgesinnung sowie zur sakramentalen Sündenvergebung die öftere Feier des Bußsakramentes empfohlen. Sie fördert zudem die Selbsterkenntnis und trägt zur inneren Reifung bei.

11. **Fasten- und Abstinenzgebot** siehe Einleitung S. 14.

### Hinweise für den Aschermittwoch

SEGNUNG UND AUSTEILUNG DER ASCHE (vgl. MB II 78ff.).

1. **Die Segnung und Auflegung der Asche wird in jeder Messfeier nach dem Evangelium (!) vorgenommen.** Eine Segnung und Auflegung der Asche unmittelbar vor oder nach der Messfeier widerspricht der Sinnhaftigkeit der Handlung und ist nach den Rubriken nicht möglich.
2. Die Asche soll aus Palmzweigen oder anderen Zweigen, die im Vorjahr am Palmsonntag geweiht wurden, zubereitet werden. Es wäre eine sinnvolle Aufgabe für die Ministranten, die alten Palmzweige in der Pfarrgemeinde zu sammeln und die Asche vorzubereiten.
3. Die Asche soll jedes Jahr neu zubereitet werden.
4. **Eröffnungsritus und Wortgottesdienst mit Segnung und Auflegung der Asche:** Versammlung der Gläubigen in der Kirche - Ein-



zug des Priesters, begleitet vom Eröffnungsgesang - Begrüßung - Einführung - kein Schuldbekenntnis - Kyrie - Tagesgebet - Lesungen des Wortgottesdienstes mit Antwortgesang - Homilie - Gebet zur Segnung der Asche (evtl. mit längerer Gebetseinladung) - Besprengung der Asche - Auflegung der Asche mit den Worten: *Bedenke, Mensch, dass du Staub bist und wieder zum Staub zurückkehren wirst (oder: Bekehrt euch und glaubt an das Evangelium.)* - Begleitgesang zur Aschenauflegung (GL 758) - Händewaschung und Fürbitten - kein Credo.

5. Segnung und Auflegung der Asche können auch ohne Messfeier vorgenommen werden. In diesem Fall wird der Wortgottesdienst der Tagesmesse in der beschriebenen Form gefeiert. Der Gottesdienst schließt mit den Fürbitten und einem Segensgebet.
6. Eine Wiederholung des Aschenritus' am Sonntag ist nicht sinnvoll.
7. Bei der Austeilung der Asche **können** Gottesdiensthelfer/innen mitwirken (vgl. Nr. 38 Rahmenordnung für die Zusammenarbeit von Priester, Diakon und Laien im Bereich der Liturgie). Dabei sind vor allem beauftragte Kommunionhelfer zu berücksichtigen.

**Perikopen an den Wochentagen: Messlektionar IV** (geprägte Zeiten)

**Offizium:** Stundenbuch II, Lektionar I/2, LH vol. II.

## 6 Mi ASCHERMITTWOCH, Fast- und Abstinenztag

**Off** vom Tag, Mi der 4. Woche; zu den Ld können Psalmen und Canticum mit ihren Antiphonen auch vom Freitag der 3. Woche genommen werden.

V **M** vom Tag, kein Allgemeines Schuldbekenntnis, Aschenausteilung nach dem Evangelium, Prf  
Fastenzeit III oder IV

L1: Joël 2,12-18

APs: Ps 51,3–4.5–6b.12–13.14 u. 17 (R: vgl. 3, GL 517)

L2: 2 Kor 5,20 - 6,2

Ev: Mt 6,1-6.16-18

Dr. Jakob Sebastian, Flotzheim, + 1952, 75 J.  
 Seitz Joseph, Fiegenstall, + 1970, 83 J.  
 P. Dr. Beckmann Alexander SAC, Abenberg, + 1978, 80 J.  
 Appel Willibald, Eichstätt, + 2013, 80 J.

## 7 Do nach Aschermittwoch

**G Hl. Perpetua und hl. Felizitas**, Märtyrinnen in Karthago

**Off** vom Tag, Kommemoration des G möglich

**V M** vom Tag, Tagesgebet vom Tag oder von den hl. Perpetua und Felizitas

L: Dtn 30,15–20

Ev: Lk 9,22–25

Gottschalk Franz Xaver, Reichertshofen, + 1941, 54 J.  
 Müller Werner, Berg, + 2014, 53 J.

**Hinweis:** Morgen ist das Patrozinium der Fünf-Wunden-Bruderschaft. Im Dom in Eichstätt Andacht zu Ehren der Hl. Fünf Wunden (Vorlage für die Andacht im Bischöfl. Ordinariat).

## 8 Fr nach Aschermittwoch

**g Hl. Johannes von Gott**, Ordensgründer

**Off** vom Tag, Kommemoration des g möglich

**V M** vom Tag, Tagesgebet vom Tag oder vom hl. Johannes

L: Jes 58,1–9a

Ev: Mt 9,14–15

Kohl Karl, Trostberg, + 1971, 81 J.  
 Möges Peter, Lenting, + 1976, 69 J.

**9 Sa nach Aschermittwoch**

**g** **Hl. Bruno von Querfurt**, Bischof von Magdeburg, Glaubensbote bei den Preußen, Märtyrer (RK)

**g** **Hl. Franziska von Rom**, Witwe, Ordensgründerin in Rom

**Off** vom Tag, in Lesehore und Ld Kommemoration eines g möglich, 1. **Vp** vom **So**

**V** **M** vom Tag, Tagesgebet vom Tag, vom hl. Bruno oder von der hl. Franziska

L: Jes 58,9b–14

Ev: Lk 5,27–32

**10 So + 1. FASTENSONNTAG**

**Off** vom Sonntag, 1. Woche

**V** **M** vom Sonntag, Cr, eig Prf, feierlicher Schlusssegen (MB II 540)

L1: Dtn 26,4–10

APs: Ps 91,1–2.10–11.12–13.14–15 (R: vgl. 15b;

GL 75,1)

L2: Röm 10,8–13

Ev: Lk 4,1–13

**Hinweis:** Am Montag 11. Februar ist der Hausgottesdienst der Fastenzeit.

**Hinweis auf die Quatemberwoche** (Bußgottesdienst):

Die erste Woche der Fastenzeit wird als **Quatemberwoche** begangen. Die Quatemberwochen dienen der religiösen Vertiefung der Gläubigen und mögen pastoral genützt werden. Der Tag innerhalb der Woche und die Art der Feier (Wortgottesdienst, religiöser Vortrag, Bußfeier, eucharistische Betstunde, Abendmesse) können örtlich festgelegt werden. (Vgl. auch die Vorbemerkungen MB I 78\*/45 bis 47 und die eigene

Quatembermesse der Fastenzeit MB II 266.) An einem der Tage der Fasten-Quatemberwoche soll ein gut vorbereiteter und gut gestalteter Bußgottesdienst gehalten werden. Vgl. Synodenbeschluss Sakramenten-pastoral C. 4.2: „Der Bußgottesdienst soll in jeder Gemeinde - vor allem in der österlichen Bußzeit (Fastenzeit) und in der Adventszeit - seinen festen Platz haben.“ Vgl. Gotteslob S.104: „Als Zeiten für den Bußgottesdienst eignen sich vor allem die Quatemberwochen im Advent und in der Fastenzeit.“ Die liturgische Form des Bußgottesdienstes ist in der neuen Ordnung „Die Feier der Buße“ (Vorbemerkungen Nr. 36; Anhang II: Beispiele für Bußgottesdienste) und in dem Beispiel Gotteslob 596,2 dargestellt.

### **11 Mo der 1. Fastenwoche**

**Off** vom Tag

V **M** vom Tag

L: Lev 19,1–2.11–18

Ev: Mt 25,31–46

Warganz Josef, Gerolfing, + 2002, 75 J.

Fleischmann Georg, Nbg/Moorenbrunn, + 2005, 76 J.

**Hinweis:** 19.30 Uhr Hausgottesdienst (19.15 Uhr Läuten der Glocken)

### **12 Di der 1. Fastenwoche**

**Off** vom Tag

V **M** vom Tag

L: Jes 55,10–11

Ev: Mt 6,7–15

Mader Franz, Gungolding, + 1956, 78 J.

Meier Franz Xaver, Kirchbuch, + 1959, 83 J.

Keil Johannes, Lichtenau, + 1964, 64 J.

### **13 Mi der 1. Fastenwoche**

(Jahrestag der Wahl Papst Franziskus [2013])

**Off** vom Tag, Fürbitten für Papst und Kirche (z. B.: Lasst uns beten für unseren Heiligen Vater, Papst Franziskus, der heute den sechsten Jahrestag seiner Wahl begehen kann: Herr schenke ihm nach dem Vorbild des Guten Hirten Kraft und Umsicht, die Kirche zu leiten und dein Volk im Glauben zu stärken.)

V **M** vom Tag

L: Jona 3,1–10

Ev: Lk 11,29–32

Peter Georg, Aurach, + 1969, 72 J.

Fuchs Johann, Unterstall, + 1983, 71 J.

#### 14 Do **der 1. Fastenwoche**

**g** **Hl. Mathilde**, Gemahlin König Heinrichs I. (RK)

**Off** vom Tag, Kommemoration des g möglich

V **M** vom Tag, Tagesgebet vom Tag oder von der hl. Mathilde

L: Est 4,17k.17l–m.17r–t

Ev: Mt 7,7–12

Lechner Martin, Ellingen, + 1947, 72 J.

Biersack Josef, Liebenstadt, + 1957, 81 J.

Böswald Andreas, Rohrbach, + 1975, 82 J.

Knoll Peter, Velburg, + 2006, 71 J.

#### 15 Fr **der 1. Fastenwoche**

**g** **Hl. Klemens Maria Hofbauer**, Ordenspriester (RK)

**Off** vom Tag, Kommemoration des g möglich

V **M** vom Tag, Tagesgebet vom Tag oder vom hl.  
Klemens Maria

L: Ez 18,21–28

Ev: Mt 5,20–26

Auer Johann, Denkendorf, + 1998, 91 J.

Rödiger Heinz, Eitensheim, + 1998, 59 J.

**16 Sa** **der 1. Fastenwoche**  
**Off** vom Tag, 1. **Vp** vom **So**

V **M** vom Tag

L: Dtn 26,16–19

Ev: Mt 5,43–48

Hönig Franz-Josef, Kemnathen, + 1950, 76 J.

19 Uhr Engel des Herrn

**Hinweis:** Morgen ist Zählsonntag.

**17 So** + **2. FASTENSONNTAG**

Der g der hl. Gertrud und der g des hl. Patrick  
entfallen in diesem Jahr.

**Off** vom Sonntag, 2. Woche

V **M** vom Sonntag, Cr, eig Prf, feierlicher Schlusseggen  
(MB II 540)

L1: Gen 15,5–12.17–18

APs: Ps 27,1.7–8.9.13–14 (R: 1a; GL 38,1)

L2: Phil 3,17 – 4,1 (oder 3,20 – 4,1)

Ev: Lk 9,28b–36

Weis Anton, Berggau, + 1944, 31 J.

Dr. Gmelch Josef, Eichstätt, + 1945, 63 J.  
 Sextl Anton, Forchheim (Ofr.), + 1948, 65 J.  
 Wittmann Gottfried, Eichstätt, + 1976, 97 J.  
 Dr. Vogl Ludwig, Eichstätt, +1988, 84 J.  
 Zinner Josef, Wettstetten, + 1992, 67 J.  
 P. Abel Alois CSsp, Neumarkt, + 1998, 89 J.

**Hinweis:** Heute wird in der Kathedrale unserer Partnerdiözese Poona das Patrozinium, Hl. Patrick begangen (Fürbitte für die Partnerdiözese).

## 18 Mo der 2. Fastenwoche

- g** **Hl. Cyrill von Jerusalem**, Bischof, Kirchenlehrer  
**Off** vom Tag, in Lesehore und Ld Kommemoration  
 des **g** möglich, 1. **Vp** vom **H** des hl. Josef
- V** **M** vom Tag, Tagesgebet vom Tag oder vom hl. Cyrill  
 L: Dan 9,4b–10  
 Ev: Lk 6,36–38

P. Spies Augustin OSB, Oening, + 1996, 87 J.

**Hinweis:** Morgen ist der Jahrestag der Amtseinführung unseres Papstes Franziskus (2013).

Am 13. März 2013 wurde Jorge Mario Kardinal Bergoglio SJ (geb. 17.12.1936) zum Papst gewählt, er nannte sich Franziskus. Am 19. März wurde er in sein Amt eingeführt. Da in diesem Jahr der Papstsonntag nicht eigens gefeiert werden kann, soll das Gebet für Papst und die ganze Kirche morgen in der Messfeier berücksichtigt werden.

## 19 Di **HL. JOSEF, BRÄUTIGAM DER GOTTES- MUTTER MARIA**

(Jahrestag der Amtseinführung Papst Franziskus [2013])

**Off** vom H, Te Deum

- W **M** vom H, Gl, Cr, Fürbitte für Papst und Kirche, Prf Josef, feierlicher Schlusssegen (MB II 560) - GL 869  
 L1: 2 Sam 7,4-5a.12-14a.16  
 APs: Ps 89,2-3.4-5.27 u. 29 (R: Lk 1,32b, GL 657,3)  
 L2: Röm 4,13.16-18.22  
 Ev: Mt 1,16.18-21.24a oder Lk 2,41-51a

Dr. Wutz Franz Xaver, Eichstätt, + 1938, 55 J.  
 Vöstner Sebastian, Gaimersheim, + 1943, 54 J.

## 20 Mi **der 2. Fastenwoche**

**Off** vom Tag

- V **M** vom Tag  
 L: Jer 18,18-20  
 Ev: Mt 20,17-28

Leinfelder Andreas, Staadorf, + 1939, 46 J.  
 Renner Josef, Nürnberg, + 1974, 79 J.

## 21 Do **der 2. Fastenwoche**

**Off** vom Tag

- V **M** vom Tag  
 L: Jer 17,5-10  
 Ev: Lk 16,19-31

Strehle Karl, Dietfurt, + 2003, 80 J.

## 22 Fr **der 2. Fastenwoche**

**Off** vom Tag

- V **M** vom Tag  
 L: Gen 37,3-4.12-13a.17b-28



Ev: Mt 21,33–43.45–46

Seitz Josef, Eschenfelden, + 1952, 70 J.

Dr. Heuberger Bernhard, Eichstätt, + 1994, 83 J.

Dunkl Franz, Meckenhausen und Weinsfeld, + 2008, 61 J.

## 23 Sa der 2. Fastenwoche

**g** **Hl. Turibio von Mongrovejo**, Bischof von Lima

**Off** vom Tag, in Lesehore und Ld Kommemoration  
des **g** möglich, 1. **Vp** vom **So**

**V** **M** vom Tag, Tagesgebet vom Tag oder vom hl.  
Turibio

L: Mi 7,14–15.18–20

Ev: Lk 15,1–3.11–32

Eder Alois, Treuchtlingen, + 1945, 90 J.

Bengel Josef, Wolframs-Eschenbach, + 1950, 59 J.

Mayr German, Roth, + 1950, 66 J.

Waldmüller Johann, Flotzheim, + 1960, 72 J.

Karch Georg, Wettstetten, + 2004, 93 J.

## 24 So + 3. FASTENSONNTAG

**Off** vom Sonntag, 3. Woche, 2. **Vp** vom **So**

**V** **M** vom Sonntag, Cr, Prf Fastenzeit I oder II,  
feierlicher Schlusssegen (MB II 540)

L1: Ex 3,1–8a.13–15

APs: Ps 103,1–2.3–4.6–7.8 u. 11 (R: vgl. 8; GL 518)

L2: 1 Kor 10,1–6.10–12

Ev: Lk 13,1–9

oder (mit eig Prf)

L1: Ex 17,3–7

APs: Ps 95,1–2.6–7c.7d–9 (R: vgl. 7d.8a; GL 53,1)

L2: Röm 5,1–2.5–8

Ev: Joh 4,5–42 (oder 4,5–15.19b–26.39a.40–42)

Strobl Willibald, Wolfenstadt, + 1957, 75 J.

Bauer Ludwig, Beilngries, + 1959, 80 J.

Herteis Josef, Herrieden, + 1968, 57 J.

---

Die folgenden Lesungen können an jedem Tag dieser Woche (außer am 25. März) genommen werden:

L: Ex 17,1–7

Ev: Joh 4,5–42

Dazu nimmt man die Messtexte vom Wochentag mit Prf und Kommunionvers „Von der Samariterin“.

---

## 25 Mo VERKÜNDIGUNG DES HERRN

**H** Off vom H, Te Deum

**W** **M** vom H, Gl, Cr (zum „Et incarnatus est“ – „hat Fleisch angenommen“ bzw. „empfangen durch den Heiligen Geist“ – knien alle nieder), eig Prf, in den Hg I–III eig Einschub, feierlicher Schlussegens (MB II 548 oder 554: ... Euch und allen, die heute das Fest der Verkündigung des Herrn begehen, schenke Gott die wahre Freude und den ewigen Lohn. ...)

L1: Jes 7,10–14

APs: Ps 40,7–8.9–10.11 (R: vgl. 8a.9a; GL 625,4)

L2: Hebr 10,4–10

Ev: Lk 1,26–38

Bleibinhaus Franz Xaver, Weinsfeld, + 1950, 70 J.

Schütz Robert, Kemnathen, + 1968, 46 J.

Dr. Gerner Michael, Greding, + 1969, 79 J.

Strigl Heinrich, Kaldorf, + 1972, 79 J.

**26 Di der 3. Fastenwoche**

**g** **Hl. Liudger**, Bischof von Münster, Glaubensbote (RK)

**Off** vom Tag, Kommemoration des **g** möglich

V **M** vom Tag, Tagesgebet vom Tag oder vom hl. Liudger

L: Dan 3,25.34–43

Ev: Mt 18,21–35

Braun Martin, Stein a. d. Traun, + 1961, 74 J.  
Schroeder Johann, Altötting, + 1962, 86 J.

**27 Mi der 3. Fastenwoche**

**Off** vom Tag

V **M** vom Tag

L: Dtn 4,1.5–9

Ev: Mt 5,17–19

Knipfer Stephan, Darshofen, + 1952, 72 J.  
Tischner Peter, Dorsbrunn, + 1992, 88 J.

**28 Do der 3. Fastenwoche**

**Off** vom Tag

V **M** vom Tag

L: Jer 7,23–28

Ev: Lk 11,14–23

Dr. Bruggaier Ludwig, Eichstätt, + 1970, 88 J.

**Hinweis:** Heute ist der Todestag von P. Ingbert Naab (OFMCap), geboren am 5.11.1885 in Dahn, Pfalz, gestorben am 28. März 1935 in Straßburg. Nach Studium und Priesterweihe 1910 in Eichstätt war er für sei-

nen Orden in verschiedenen Ämtern und Funktionen tätig: als Seminar-  
 direktor, Guardian und Herausgeber kirchlicher Jugendzeitschriften. Er  
 wurde bekannt als früher unerschrockener Warner gegen den National-  
 sozialismus. Zusammen mit dem Journalisten Fritz Gerlich gab er die  
 Wochenschrift „Der gerade Weg“ heraus. Mit seinem offenen Brief an  
 Adolf Hitler vom März 1932 wurde er deutschlandweit bekannt und  
 wurde so zum mutigen und verfolgten Widerstandskämpfer und floh  
 schließlich nach Frankreich. Er starb am 28 März 1935 in Straßburg.  
 1953 wurde sein Leichnam auf den Kapuzinerfriedhof in Eichstätt über-  
 führt.

### 29 Fr **der 3. Fastenwoche**

**Off** vom Tag

V **M** vom Tag

L: Hos 14,2–10

Ev: Mk 12,28b–34

Dr. Eisenhofer Ludwig, Eichstätt, + 1941, 69 J.

### 30 Sa **der 3. Fastenwoche**

**Off** vom Tag, 1. **Vp** vom **So**

V **M** vom Tag

L: Hos 6,1–6

Ev: Lk 18,9–14

Schneid Josef, Möning, + 1992, 89 J.

**Hinweis:** Heute Nacht wird die Uhr um eine Stunde vorgestellt (Som-  
 merzeit).

**Hinweis:** Am morgigen Sonntag Laetare ist Orgelspiel zum Auszug  
 und Blumenschmuck am Altar erlaubt.

**Eichstätt, Schutzengelkirche:** Hauptfest der Marianischen Kongregati-

---

on. 9.00 Uhr Hochamt mit Neuaufnahmen, 13.00 Uhr Andacht mit Predigt und Sakramentenprozession.

**31 So + 4. FASTENSONNTAG (Laetare)**

**Off** vom Sonntag, 4. Woche

V **M** vom Sonntag, Cr, Prf Fastenzeit I oder II,  
oder  
ROSA feierlicher Schlusssegen (MB II 540)

L1: Jos 5,9a.10–12

APs: Ps 34,2–3.4–5.6–7 (R: 9a; GL 39,1)

L2: 2 Kor 5,17–21

Ev: Lk 15,1–3.11–32

oder (mit eig Prf)

L1: 1 Sam 16,1b.6–7.10–13b

APs: Ps 23,1–3.4.5.6 (R: 1; GL 37,1)

L2: Eph 5,8–14

Ev: Joh 9,1–41 (oder 9,1.6–9.13–17.34–38)

Reichenberger Alex, Gnadenberg, + 1987, 71 J.

20 Uhr Engel des Herrn (evtl. gleich 20:30 Uhr wie am  
1. April)